

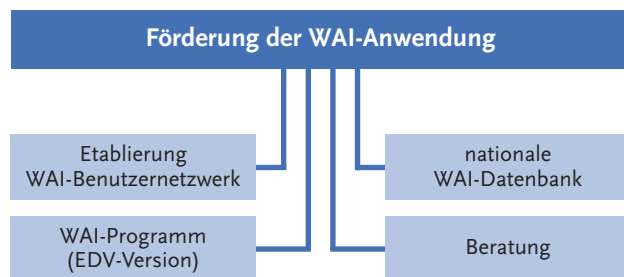
Die Ziele des WAI-Netzwerks

Das WAI-Netzwerk wurde im Jahr 2003 von der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA) initiiert und wird heute von der Initiative Neue Qualität der Arbeit (INQA) finanziert. 500 Klein-, Mittel- und Großunternehmen sowie Einzelpersonen, öffentliche und private Einrichtungen sind Mitglied im Netzwerk.

Das WAI-Netzwerk steht allen Interessierten und potenziellen Anwendern offen. Die Mitgliedschaft im WAI-Netzwerk ist kostenfrei.

Die Ziele des WAI-Netzwerks

Übergreifendes Ziel des Netzwerks ist die Förderung der Anwendung des WAI in Deutschland. Dies soll erreicht werden durch die Zusammenführung von Anwendern und Interessierten (Netzwerk), den Aufbau einer nationalen WAI-Datenbank sowie durch die Bereitstellung einer WAI-Software zur betrieblichen Anwendung des WAI. Zudem wird das Instrument und dessen Anwendung differenziert untersucht. Das Netzwerk regt die Mitglieder an, den direkten gegenseitigen Austausch von Meinungen und Erfahrungen zur Anwendung des WAI zu suchen.



Kontakt und Information

Kontakt

Dipl.-Psych. Benita Gauggel
Dipl.-Psych. Melanie Ebener
Institut für Sicherheitstechnik
Bereich ›Empirische Arbeitsforschung‹
Gaußstraße 20, 42097 Wuppertal
Telefon 0202 439-3691
Fax 0202 439-3828
E-Mail wai@uni-wuppertal.de

Information und Anmeldung

Weitere Informationen zum WAI beziehungsweise WAI-Netzwerk und die Möglichkeit zur Anmeldung erhalten Sie auf der Homepage www.arbeitsfaehigkeit.net
Die Mitgliedschaft im WAI-Netzwerk ist kostenfrei.

Herausgeber

Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
Friedrich-Henkel-Weg 1–25, 44149 Dortmund
Telefon 0231 9071-0
Fax 0231 9071-2454
E-Mail poststelle@baua.bund.de
www.baua.de

Initiative Neue Qualität der Arbeit
inoa.de

WAI
Netzwerk

 BERGISCHE
UNIVERSITÄT
WUPPERTAL

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin

baua:
Bundesanstalt für Arbeitsschutz
und Arbeitsmedizin



Das WAI-Netzwerk Deutschland

Ein Netzwerk zur Förderung
der Arbeitsfähigkeit

Das Konzept zum Erhalt der Arbeitsfähigkeit

Der demografische Wandel

Der demografische Wandel ist bereits heute betriebliche Realität: In allen Wirtschaftssektoren hat der Anteil älterer Arbeitnehmer in den vergangenen Jahren zugenommen. Diese Entwicklung wird sich noch beschleunigen. Für die Beschäftigten wie für die Betriebe stellen sich Fragen:

- Welche Auswirkungen wird dies auf die künftige Arbeitsfähigkeit und Produktivität im Betrieb haben?
- Besteht Handlungsbedarf? Was ist zu tun?
- Woran erkenne ich, ob Maßnahmen effektiv sind?

Das »Konzept der Arbeitsfähigkeit«

»Arbeitsfähigkeit« umschreibt, in welchem Ausmaß man in der Lage ist, seine Arbeit angesichts der Arbeitsanforderungen, Gesundheit und mentalen Ressourcen zu erledigen. Arbeitsfähigkeit wird also nicht nur durch die Eigenschaften und Voraussetzungen des Beschäftigten bestimmt, sondern ebenso durch die Bedingungen und Anforderungen seiner Arbeit. Untersuchungen belegen, dass die Arbeitsfähigkeit auch bei älteren Beschäftigten noch steigerbar ist.



»Konzept der Arbeitsfähigkeit« als Modell zur Förderung der Arbeitsfähigkeit – die vier Handlungsfelder der Prävention. Die nachhaltige Förderung der Arbeitsfähigkeit sollte Maßnahmen auf allen vier Ebenen umfassen.

Der Work Ability Index (WAI)

Der Work Ability Index als Hilfsmittel im Betrieb

Der Work Ability Index (WAI) ist ein in Finnland entwickeltes praktikables Fragebogeninstrument zur Erfassung der Arbeitsfähigkeit. Das Instrument besteht aus sieben WAI-Dimensionen mit insgesamt zehn Fragen sowie einer Diagnoseliste. Es baut auf dem Konzept der Arbeitsfähigkeit auf. Der Fragebogen wird weltweit angewandt und existiert mittlerweile in 28 Sprachen.

Der WAI ist in erster Linie ein **Unterstützungs-Tool**, das insbesondere durch folgende Funktionen einen wichtigen Beitrag zur Erhaltung der Arbeitsfähigkeit leisten kann:

- Screening und Monitoring,
- Sensibilisierung von Individuum und Betrieb,
- die Indikatorfunktion des WAI regt zum Handeln an,
- der WAI schafft die Voraussetzung für ein strukturiertes Gespräch über Präventionsansätze.

Der Wert beziehungsweise das Ziel des WAI liegt weniger in der Betrachtung oder dem Vergleich der Punktwerte, sondern vielmehr in der aktiven Auseinandersetzung und Interpretation der Werte anhand des Konzepts der Arbeitsfähigkeit.

Die Anwendungsbereiche

Der Work Ability Index wird in den folgenden Bereichen eingesetzt:

- betriebsärztliche Praxis,
- Betriebsepidemiologie (Quer- und Längsschnitterhebungen, Begleitung von Interventionsmaßnahmen),
- wissenschaftliche Anwendung,
- Unterstützung bei Wiedereingliederung und Rehabilitation.

Die abgefragten WAI-Daten sind sensibel und erfordern den unbedingten Schutz durch Anonymität oder Schweigepflicht.

Die Angebote des Netzwerks

Die Netzwerk-Aktivitäten

Das WAI-Netzwerk unterstützt die Mitglieder durch

- die Bereitstellung und Aktualisierung von Hintergrundmaterial zum WAI,
- Koordination und Aufbau eines aktiven Netzwerks, dessen Mitglieder sich gegenseitig unterstützen,
- die Bereitstellung einer hilfreichen und anwenderfreundlichen WAI-Software,
- den Aufbau einer WAI-Datenbank,
- wissenschaftliche Untersuchungen und Veröffentlichungen zum WAI-Instrument,
- aktive Beteiligung an Diskussionen zum WAI sowie Ansprechpartner für externe Fragen (aus dem In- und Ausland),
- den Aufbau spezifischer Kompetenz zum WAI und die Diskussion auf nationaler und internationaler Ebene.

Was bietet das WAI-Netzwerk?

Die Mitglieder des Netzwerks

- profitieren vom fachlichen Austausch mit anderen Netzwerkpartnern,
- können Beratung in Anspruch nehmen,
- werden durch regelmäßige Newsletter über die Aktivitäten des Netzwerks informiert,
- haben die Möglichkeit, die für Mitglieder kostenlose WAI-Software einzusetzen,
- können durch die Erstellung und Erweiterung der WAI-Datenbank die WAI-Vergleichswerte nutzen.